

PSD BauGeld Darlehensantrag



PSD Bank Braunschweig eG

Kundennummer _____

1. Darlehensnehmer Frau Herr Ich bin bereits Kunde _____
 Kundennummer bei der PSD Bank _____

Name, Vorname(n) _____ Telefon privat _____
 Straße, Nr. _____ Telefon geschäftlich oder mobil _____
 PLZ, Ort _____ E-Mail _____

Geburtsname _____ Geburtsdatum _____ Geburtsort _____
 Familienstand ledig verheiratet eheähnl. Gemeinschaft verwitwet Güterstand Zugewinngemeinschaft. (gesetzlich)
 geschieden getrennt leb. eingetr. Lebenspartnersch. Gütertrennung Gütergem.

Anzahl Personen im Haushalt _____ Anzahl der unterhaltsberechtigten Kinder _____ Alter der Kinder _____
 Wohnstatus Eigentum Miete bei Eltern _____
 dort wohnhaft seit _____

Staatsangehörigkeit _____ Aufenthaltserlaubnis bis _____ Arbeitserlaubnis bis _____
 Steuer-Identifikationsnummer _____ Steuerausländer _____ Gebietsfremder (bitte Land angeben) _____

Berufsgruppe Angestellte(r) Arbeiter(in) Beamter/Beamtin Rentner(in), Pensionär(in) Öffentlicher Dienst
 Hausfrau/mann selbstständig andere _____

Beruf _____ Name und Anschrift des Arbeitgebers _____
 Branche des Arbeitgebers _____ dort beschäftigt seit _____ selbstständig seit _____ Arbeitsverhältnis befristet bis _____ Probezeit / Ausbildung bis _____

2. Darlehensnehmer Frau Herr Ich bin bereits Kunde _____
 Kundennummer bei der PSD Bank _____

Name, Vorname(n) _____ Telefon privat _____
 Straße, Nr. _____ Telefon geschäftlich oder mobil _____
 PLZ, Ort _____ E-Mail _____

Geburtsname _____ Geburtsdatum _____ Geburtsort _____
 Familienstand ledig verheiratet eheähnl. Gemeinschaft verwitwet Güterstand Zugewinngemeinschaft. (gesetzlich)
 geschieden getrennt leb. eingetr. Lebenspartnersch. Gütertrennung Gütergem.

Anzahl Personen im Haushalt _____ Anzahl der unterhaltsberechtigten Kinder _____ Alter der Kinder _____
 Wohnstatus Eigentum Miete bei Eltern _____
 dort wohnhaft seit _____

Staatsangehörigkeit _____ Aufenthaltserlaubnis bis _____ Arbeitserlaubnis bis _____
 Steuer-Identifikationsnummer _____ Steuerausländer _____ Gebietsfremder (bitte Land angeben) _____

Berufsgruppe _____ Öffentlicher Dienst

Beruf _____ Name und Anschrift des Arbeitgebers _____
 Branche des Arbeitgebers _____ dort beschäftigt seit _____ selbstständig seit _____ Arbeitsverhältnis befristet bis _____ Probezeit / Ausbildung bis _____

Selbstauskunft

1. Darlehensnehmer

monatliche Einkünfte

_____	EUR
Lohn / Gehalt / Rente netto	
_____	EUR
Gewinn aus Gewerbebetrieb / selbstständiger Arbeit (jährlich)	
_____	EUR
Kindergeld	
_____	EUR
Mieteinnahmen aus dem Beleihungsobjekt (Nettokaltmiete)	
_____	EUR
Mieteinnahmen aus anderen Objekten (Nettokaltmiete)	
_____	EUR
sonstiges regelmäßiges Einkommen (z.B. Unterhalt)	

monatliche Ausgaben

_____	EUR
Miete (monatliche Kaltmiete) – sofern diese nicht zukünftig entfällt	
_____	EUR
Beiträge für Lebensversicherung(en)	
_____	EUR
Beiträge zur Krankenversicherung (freiwillig und privat)	
_____	EUR
Verpflichtungen (z. B. Unterhaltsverpflichtungen)	
_____	EUR
sonstige Ausgaben	

Verbindlichkeiten in EUR (sofern nicht bei der PSD Bank)

Gläubiger	Restschuld	monatl. Aufwand	soll umgeschuldet werden
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>

Vermögen in EUR

_____	EUR
Haus- und Grundvermögen, Verkehrswert (ohne Beleihungsobjekt)	
_____	EUR
Bank- und Sparguthaben	
_____	EUR
Wertpapiere (Kurswert)	
_____	EUR
Bausparguthaben	
_____	EUR
Rückkaufwerte bei Lebensversicherungen	
_____	EUR
sonstiges Vermögen	

Selbstauskunft

2. Darlehensnehmer

monatliche Einkünfte

_____	EUR
Lohn / Gehalt / Rente netto	
_____	EUR
Gewinn aus Gewerbebetrieb / selbstständiger Arbeit (jährlich)	
_____	EUR
Kindergeld	
_____	EUR
Mieteinnahmen aus dem Beleihungsobjekt (Nettokaltmiete)	
_____	EUR
Mieteinnahmen aus anderen Objekten (Nettokaltmiete)	
_____	EUR
sonstiges regelmäßiges Einkommen (z.B. Unterhalt)	

monatliche Ausgaben

_____	EUR
Miete (monatliche Kaltmiete) – sofern diese nicht zukünftig entfällt	
_____	EUR
Beiträge für Lebensversicherung(en)	
_____	EUR
Beiträge zur Krankenversicherung (freiwillig und privat)	
_____	EUR
Verpflichtungen (z. B. Unterhaltsverpflichtungen)	
_____	EUR
sonstige Ausgaben	

Verbindlichkeiten in EUR (sofern nicht bei der PSD Bank)

Gläubiger	Restschuld	monatl. Aufwand	soll umgeschuldet werden
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>
_____	_____ EUR	_____ EUR	<input type="checkbox"/>

Vermögen in EUR

_____	EUR
Haus- und Grundvermögen, Verkehrswert (ohne Beleihungsobjekt)	
_____	EUR
Bank- und Sparguthaben	
_____	EUR
Wertpapiere (Kurswert)	
_____	EUR
Bausparguthaben	
_____	EUR
Rückkaufwerte bei Lebensversicherungen	
_____	EUR
sonstiges Vermögen	

Verwendungszweck

<input type="checkbox"/> Neubau	zum	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1. Umschuldung	zum	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Kauf	zum	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 2. Umschuldung	zum	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Modernisierung/Renovierung	zum	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> sonstiges	zum	<input type="text"/>

1. Beleihungsobjekt

<input type="text"/>	Straße / Hausnummer	<input type="text"/>	PLZ / Ort
<input type="text"/>	Baujahr	<input type="text"/>	modernisiert Jahr
<input type="text"/>	Wohnfläche qm	<input type="text"/>	Gewerbefläche qm
<input type="text"/>	umbauter Raum cbm	<input type="text"/>	Grundstücksgrößen qm

Beleihungsobjekt = Kaufobjekt
 eigengenutzt
 fremdgenutzt

Einfamilienhaus
 Doppelhaushälfte/Reihenendhaus
 Reihenmittelhaus

Mehrfamilienhaus
 Anzahl der Wohneinheiten

Eigentumswohnung
 Anzahl der Wohneinheiten im Objekt
 Wohnungsnummer

Keller
 Teilkeller

Garage
 Tiefgarage
 Doppelgarage

Carport
 Stellplatz

Erbbaurecht
 Eigentümer ist / wird (sofern nicht Darlehensnehmer):

Grundbuch von Blatt Nr.

Gemarkung
 Flur
 Flurstück

Modernisierung in den letzten 15 Jahren	keine	teilweise	komplett
Bodenbeläge/Wandbekleidung/Treppenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bäder und WCs (Fliesen und Sanitärobjekte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heizung (Brenner ggf. Kessel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strom/(Ab)Wasser, Heizungsleitungen, Heizkörper	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fenster (Rahmen und Isolierverglasung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wärmedämmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dach (Eindeckung und Wärmedämmung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Raumaufteilung (Grundriss-/Zimmeränderung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Beleihungsobjekt

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße / Hausnummer	PLZ / Ort
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Baujahr	modernisiert Jahr
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wohnfläche qm	Gewerbefläche qm
<input type="text"/>	<input type="text"/>
umbauter Raum cbm	Grundstücksgrößen qm
<input type="text"/>	<input type="text"/>

<input type="checkbox"/> Beleihungsobjekt = Kaufobjekt	<input type="checkbox"/> eigengenutzt	<input type="checkbox"/> fremdgenutzt
<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus	<input type="checkbox"/> Doppelhaushälfte/Reihenendhaus	<input type="checkbox"/> Reihenmittelhaus
<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus	Anzahl der Wohneinheiten	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Eigentumswohnung	Anzahl der Wohneinheiten im Objekt	<input type="text"/> Wohnungsnummer <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Keller	<input type="checkbox"/> Teilkeller	
<input type="checkbox"/> Garage	<input type="checkbox"/> Tiefgarage	<input type="checkbox"/> Doppelgarage
<input type="checkbox"/> Carport	<input type="checkbox"/> Stellplatz	
<input type="checkbox"/> Erbbaurecht	Eigentümer ist / wird (sofern nicht Darlehensnehmer): <input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Grundbuch von	Blatt Nr.	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Gemarkung	Flur	Flurstück

Modernisierung in den letzten 15 Jahren	keine	teilweise	komplett
Bodenbeläge/Wandbekleidung/Treppenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bäder und WCs (Fliesen und Sanitärobjekte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heizung (Brenner ggf. Kessel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Strom/(Ab)Wasser, Heizungsleitungen, Heizkörper	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fenster (Rahmen und Isolierverglasung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wärmedämmung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dach (Eindeckung und Wärmedämmung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Raumaufteilung (Grundriss-/Zimmeränderung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kostenzusammenstellung

<input type="text"/>	EUR
Grundstück inkl. Erschließung	
<input type="text"/>	EUR
Baukosten / Kaufpreis / Umschuldungsbetrag	
<input type="text"/>	EUR
Außenanlagen	
<input type="text"/>	EUR
Modernisierung / Renovierung	
<input type="text"/>	EUR
Nebenkosten (Grunderwerbsteuer / Notar / Gericht)	
<input type="text"/>	EUR
Maklercourtage	
<input type="text"/>	EUR
sonstiges	
<input type="text"/>	EUR
Kosten insgesamt	

Für die Finanzierung eingesetzte Eigenmittel

<input type="text"/>	EUR
Wert des bezahlten Grundstückes	
<input type="text"/>	EUR
Bankguthaben / Barmittel	
<input type="text"/>	EUR
Bausparguthaben	
<input type="text"/>	EUR
Wertpapiere / Lebensversicherungen	
<input type="text"/>	EUR
sonstige Eigenmittel	
<input type="text"/>	EUR
eigene Arbeitsleistung	
<input type="text"/>	EUR
Eigenmittel insgesamt	

Darlehensbedingungen (Konditionen freibleibend)

	Betrag in EUR	Sollzins- bindung in Jahren	Sollzinssatz in %	Tilgungssatz in %	Sparrate Bauspark-/Beitrag Lebensvers.	monatliche Belastung in EUR
Darl. PSD Bank	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Darl.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Darl.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
öffentliche Baudarlehen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bauspardarlehen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
sonstiges (z. B. Arbeitgeberdarlehen)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Finanzierungsmittel gesamt	<input type="text"/>				voraussichtliche Gesamtbelastung	<input type="text"/>

Darlehenssicherung

- Eintragung einer neuen Grundschuld
- Abtretung des Rechts/der Rechte Abt. III Nr. an die PSD Bank Braunschweig eG
- Neuvaluierung der bereits zugunsten der PSD Bank Braunschweig eG eingetragenen Grundschuld(en)

Weitere Sicherheiten / Anmerkungen

Datenübermittlung an die SCHUFA und Befreiung vom Bankgeheimnis

Die Bank übermittelt im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung dieser Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der Bank oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der SCHUFA dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a des Bürgerlichen Gesetzbuches, § 18a des Kreditwesengesetzes).

Der Kunde befreit die Bank insoweit auch vom Bankgeheimnis.

Die SCHUFA verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter www.schufa.de/datenschutz eingesehen werden.

Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben

Mir/uns ist bekannt, dass die Angaben in diesem Antrag Grundlagen für eine Darlehensgewährung sind. **Ich bestätige/Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.**

Ferner versichere ich/versichern wir, dass zum jetzigen Zeitpunkt und in den letzten zehn Jahren keine **Mahnverfahren, Zahlungsklagen, Zwangsvollstreckungen, Verfahren zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Wechsel- oder Scheckproteste und Insolvenzverfahren** bestehen bzw. bestanden haben.

Ich versichere/Wir versichern, dass die **bestehenden Kredite ungekündigt sind und keine Rückstände bestehen.**

Die Bank ist berechtigt, die Angaben zu überprüfen und entsprechende Nachweise anzufordern. Unrichtige und unvollständige Angaben können insbesondere zum Rücktritt vom Darlehensvertrag oder zur Kündigung des Darlehens seitens der Bank führen.

Automatisierter Abruf von Grundbuchdaten

Ich/wir stimmen zu, dass die PSD Bank die Grundbuchdaten zu der/den in meinem/unserem Eigentum stehenden Immobilie(n) gemäß § 133 Grundbuchordnung beim zuständigen Grundbuchamt automatisiert abrufen darf.

Bankverbindung

Die vom/von den Darlehensnehmer(n) zu zahlenden Beträge sollen von folgendem Konto eingezogen werden.

Kontoinhaber (Vorname, Name)

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Kreditinstitut

BIC (außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums)

IBAN

Der Einzug soll jeweils zum jeden Monats erfolgen.
Kalendertag

KfW-Teilzahlungsraten werden immer zum 30. eines jeden Monats eingezogen.

Ort, Datum



Unterschrift 1. Darlehensnehmer



Unterschrift 2. Darlehensnehmer

SCHUFA-Information

1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0; Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift, zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Artikel 14 Absatz 4 DSGVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbeschlüsse und Insolvenzbekanntmachungen).

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beauskunftet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Artikel 28 DSGVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Vorschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger währende Speicherung erforderlich ist.

3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter www.schufa.de erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

Nach Artikel 21 Absatz 1 DSGVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.

4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Artikel 15 DSGVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Artikel 9 DSGVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DSGVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Artikel 15 DSGVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter <http://www.scoring-wissen.de> erhältlich.